Geldpolitische Beschlüsse

Pandemie-Notfallankaufprogramm (PEPP): Der EZB-Rat geht davon aus, dass er im ersten Quartal 2022 geringere Nettoankäufe von Vermögenswerten im Rahmen des PEPP durchführen wird als im laufenden Quartal. Er wird die Nettoankäufe im Rahmen des PEPP Ende März 2022 einstellen. Der EZB-Rat hat beschlossen, den Wiederanlagezeitraum für das PEPP zu verlängern. Er beabsichtigt nun, die Tilgungsbeträge der im Rahmen des PEPP erworbenen Wertpapiere mindestens bis Ende 2024 bei Fälligkeit wieder anzulegen. Das zukünftige Auslaufen des PEPP-Portfolios wird in jedem Fall so gesteuert, dass eine Beeinträchtigung des angemessenen geldpolitischen Kurses vermieden wird.

Die Pandemie habe gezeigt, dass – unter Stressbedingungen – Flexibilität bei der Gestaltung und Durchführung der Ankäufe von Vermögenswerten dazu beigetragen hat, der Beeinträchtigung der Transmission der Geldpolitik entgegenzuwirken. Zudem habe sie die Effektivität der Bemühungen beim Erreichen des Ziels des Rats der Europäischen Zentralbank erhöht. Unter Stressbedingungen werde Flexibilität innerhalb des EZB-Mandats auch in Zukunft ein Bestandteil der Geldpolitik bleiben, wann immer das Erreichen von Preisstabilität durch Gefahren für die geldpolitische Transmission bedroht sei.

Insbesondere könnten die Wiederanlagen im Rahmen des PEPP jederzeit flexibel über den Zeitverlauf, die Anlageklassen und die Länder hinweg angepasst werden, wenn es im Zusammenhang mit der Pandemie zu einer neuerlichen Marktfragmentierung komme. Dies könne den Ankauf von durch die Hellenische Republik begebenen Anleihen umfassen, der über die Wiederanlage von Tilgungsbeträgen hinausgeht, um eine Unterbrechung von Ankäufen in diesem Land zu vermeiden. Eine solche Unterbrechung könnte die Transmission der Geldpolitik auf die griechische Wirtschaft beeinträchtigen, während diese sich noch von den Folgen der Pandemie erhole. Nettoankäufe im Rahmen des PEPP könnten erforderlichenfalls wieder aufgenommen werden, um negativen Schocks im Zusammenhang mit der Pandemie entgegenzuwirken.

Programm zum Ankauf von Vermögenswerten (APP): Der Rat der Europäischen Zentralbank hat beschlossen, im Rahmen des APP im zweiten Quartal 2022 Nettoankäufe im Umfang von 40 Milliarden Euro und im dritten Quartal 2022 Nettoankäufe im Umfang von 30 Milliarden Euro durchzuführen. Dies stehe im Einklang mit der schrittweisen Reduzierung der Ankäufe von Vermögenswerten und stelle sicher, dass der geldpolitische Kurs der Europäischen Zentralbank weiterhin mit einer mittelfristigen Stabilisierung der Inflation bei seinem Zielwert vereinbar ist. Ab Oktober 2022 wird der Rat der Europäischen Zentralbank die Nettoankäufe von Vermögenswerten im Rahmen des APP in einem monatlichen Umfang von 20 Milliarden Euro so lange fortsetzen, wie dies für die Verstärkung der akkommodierenden Wirkung seiner Leitzinsen erforderlich ist. Der Rat der Europäischen Zentralbank geht davon aus, dass die Nettoankäufe beendet werden, kurz bevor er mit der Erhöhung der EZB-Leitzinsen beginnt.

Der EZB-Rat beabsichtigt zudem, die Tilgungsbeträge der im Rahmen des APP erworbenen Wertpapiere weiterhin bei Fälligkeit für längere Zeit über den Zeitpunkt hinaus, zu dem er mit der Erhöhung der Leitzinsen beginnt, vollumfänglich wieder anzulegen und in jedem Fall so lange wie erforderlich, um günstige Liquiditätsbedingungen und eine umfangreiche geldpolitische Akkommodierung aufrechtzuerhalten.

EZB-Leitzinsen: Der Zinssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte sowie die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität werden

Bestände des Eurosystems an Wertpapieren für geldpolitische Zwecke

Wertpapiere für geldpolitische Zwecke	Ausgewiesener Wert zum 3. Dezember 2021	Veränderungen 29. November 2021		Ausgewiesener Wert zum 10. Dezember 2021	Veränderungen zum 3. Dezember 2021	
		Käufe	Tilgungen		Käufe	Tilgungen
1. Programm zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen	0,4 Mrd. €	–	–	0,4 Mrd. €	–	–
Programm für die Wertpapiermärkte	6,5 Mrd. €	–	–	6,5 Mrd. €	–	–
2. Programm zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen	2,4 Mrd. €	–	–	2,4 Mrd. €	–	–
3. Programm zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen	298,5 Mrd. €	+1,1 Mrd. €	-0,5 Mrd. €	299,1 Mrd. €	+0,6 Mrd. €	–
Programm zum Ankauf von Asset-Backed Securities	28,9 Mrd. €	+0,2 Mrd. €	-0,1 Mrd. €	29,2 Mrd. €	+0,3 Mrd. €	-0,0 Mrd. €
Programm zum Ankauf von Wertpapieren des öffentlichen Sektors	2484,1 Mrd. €	+6,7 Mrd. €	-5,2 Mrd. €	2487,6 Mrd. €	+7,3 Mrd. €	-3,8 Mrd. €
Programm zum Ankauf von Wertpapieren des Unternehmenssektors	307,8 Mrd. €	+1,0 Mrd. €	-0,4 Mrd. €	308,7 Mrd. €	+1,1 Mrd. €	-0,2 Mrd. €
Pandemie-Notfallankaufprogramm	1547,2 Mrd. €	+17,8 Mrd. €	-7,1 Mrd. €	1565,8 Mrd. €	+20,8 Mrd. €	-2,1 Mrd. €

Quelle: EZB

Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Fritz Knapp Verlag GmbH

von der Europäischen Zentralbank unverändert bei 0,00 Prozent, 0,25 Prozent beziehungsweise minus 0,50 Prozent belassen. Um sein symmetrisches Inflationsziel von 2 Prozent zu unterstützen und im Einklang mit seiner geldpolitischen Strategie geht der EZB-Rat davon aus, dass die EZB-Leitzinsen so lange auf ihrem aktuellen oder einem niedrigeren Niveau bleiben werden, bis er feststellt, dass die Inflationsrate deutlich vor dem Ende seines Projektionszeitraums 2 Prozent erreicht und sie diesen Wert im weiteren Verlauf des Projektionszeitraums dauerhaft hält, und er der Auffassung ist, dass die Entwicklung der zugrunde liegenden Inflation hinreichend fortgeschritten ist, um mit einer sich mittelfristig bei 2 Prozent stabilisierenden Inflation vereinbar zu sein. Dies geht unter Umständen damit einher, dass die Inflation vorübergehend moderat über dem Zielwert liegt.

Refinanzierungsgeschäfte: Der Rat der Europäischen Zentralbank wird die Refinanzierungsbedingungen für Banken weiterhin beobachten und dafür sorgen, dass die Fälligkeit von Geschäften im Rahmen der dritten Serie gezielter längerfristiger Refinanzierungsgeschäfte (GLRG III) die reibungslose Transmission der Geldpolitik nicht beeinträchtigt. Zugleich will der EZB-Rat in regelmäßigen Abständen bewerten, wie gezielte Kreditgeschäfte zu seinem geldpolitischen Kurs beitragen. Wie angekündigt geht der Rat der Europäischen Zentralbank davon aus, dass die im Rahmen der GLRG III geltenden Sonderkonditionen im Juni des Jahres 2022 auslaufen.

Der Rat der Europäischen Zentralbank will darüber hinaus die angemessene Kalibrierung seines zweistufigen Systems für die Verzinsung von Reserveguthaben prüfen, damit die Intermediationsfunktion der Banken in einem von hoher Überschussliquidität geprägten Umfeld durch die Negativzinspolitik nicht eingeschränkt werde. Der EZB-Rat ist bereit, alle seine geldpolitischen Instrumente gegebenenfalls und in jede Richtung anzupassen, um sicherzustellen, dass sich die Inflation mittelfristig bei seinem Zielwert von 2 Prozent stabilisiert.

Konsolidierter Wochenausweis des Eurosystems

Aktiva (in Millionen Euro)	19.11.2021	26.11.2021	3.12.2021	10.12.2021
1 Gold und Goldforderungen	**517894**	**517894**	**517932**	**517932**
2 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	**490655**	**490678**	**490847**	**490936**
2.1 Forderungen an den IWF	214894	214917	214916	215204
2.2 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen, Auslandskredite und sonstige Auslandsaktiva	275761	275761	275931	275732
3 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige im Euro-Währungsgebiet	**25544**	**26141**	**24341**	**24557**
4 Forderungen in Euro an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	**10711**	**10401**	**9994**	**11525**
4.1 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen und Kredite	10711	10401	9994	11525
4.2 Forderungen aus Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
5 Forderungen in Euro aus geldpolitischen Operationen an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	**2208834**	**2208778**	**2208821**	**2208831**
5.1 Hauptrefinanzierungsgeschäfte	172	157	200	195
5.2 Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte	2208659	2208621	2208621	2208621
5.3 Feinsteuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.4 Strukturelle Operationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.5 Spitzenrefinanzierungsfazilität	3	0	0	16
5.6 Forderungen aus Margenausgleich	0	0	0	0
6 Sonstige Forderungen in Euro an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	**31940**	**27407**	**27308**	**29923**
7 Wertpapiere in Euro von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	**4818387**	**4838595**	**4850974**	**4874860**
7.1 Zu geldpolitischen Zwecken gehaltene Wertpapiere	4640364	4662532	4675984	4699883
7.2 Sonstige Wertpapiere	178023	176063	174990	174977
8 Forderungen in Euro an öffentliche Haushalte	**22153**	**22153**	**22153**	**22153**
9 Sonstige Aktiva	**316155**	**314945**	**317538**	**315915**
Aktiva insgesamt	**8442311**	**8456991**	**8469908**	**8496633**

Passiva (in Millionen Euro)	19.11.2021	26.11.2021	3.12.2021	10.12.2021
1 Banknotenumlauf	**1516313**	**1518282**	**1523290**	**1528216**
2 Verbindlichkeiten in Euro aus geldpolitischen Operationen gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	**4557024**	**4539643**	**4623125**	**4600804**
2.1 Einlagen auf Girokonten (einschließlich Mindestreserveguthaben)	3787098	3766047	3827360	3813238
2.2 Einlagefazilität	767795	771470	793617	785395
2.3 Termineinlagen	0	0	0	0
2.4 Feinsteuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
2.5 Verbindlichkeiten aus Margenausgleich	2132	2126	2148	2171
3 Sonstige Verbindlichkeiten in Euro gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	**39913**	**37313**	**40095**	**43739**
4 Verbindlichkeiten aus der Begebung von Schuldverschreibungen	**0**	**0**	**0**	**0**
5 Verbindlichkeiten in Euro gegenüber sonstigen Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	**809503**	**831115**	**735893**	**738464**
5.1 Einlagen von öffentlichen Haushalten	686554	707784	620375	612593
5.2 Sonstige Verbindlichkeiten	122950	123331	115518	125871
6 Verbindlichkeiten in Euro gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	**385848**	**399512**	**417266**	**455148**
7 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	**14954**	**15717**	**14215**	**14164**
8 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	**3809**	**3801**	**3843**	**3859**
8.1 Einlagen, Guthaben, sonstige Verbindlichkeiten	3809	3801	3843	3859
8.2 Verbindlichkeiten aus der Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
9 Ausgleichsposten für vom IWF zugeteilte Sonderziehungsrechte	**176130**	**176130**	**176130**	**176130**
10 Sonstige Passiva	**323525**	**320187**	**320800**	**320857**
11 Ausgleichsposten aus Neubewertung	**505979**	**505979**	**505979**	**505979**
12 Kapital und Rücklagen	**109312**	**109312**	**109272**	**109272**
Passiva insgesamt	**8442311**	**8456991**	**8469908**	**8496633**

* Aktualisierte Daten zum 12. November 2021.

Quelle: EZB

Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Fritz Knapp Verlag GmbH